

2017/18

Bildungsprogramm für Schulen

Sonderausstellungen und Aktionstage



Foto: UMJ

Universalmuseum Joanneum
Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung
Joanneumsviertel 5, 8010 Graz
Tel.: +43/316/8017-9716
schule@museum-joanneum.at, www.museum-joanneum.at/schule

Version: 13.09.2017

Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge!

Anlässlich zweier Jubiläen – **500 Jahre Luther'sche Thesen** (2017) und **800 Jahre Diözese Graz-Seckau** (2018) – setzt sich das Universalmuseum Joanneum mit einem Ausstellungsschwerpunkt und reichhaltigen Bildungsprogrammen für Schüler/innen mit **historischen und zeitgenössischen Glaubensfragen** auseinander.

Das **Museum für Geschichte** präsentiert die zentrale Ausstellung zum Reformationsjubiläum: **„Ein Hammerschlag...“** ist der Entwicklung des evangelischen Glaubens in der Steiermark gewidmet und zeigt, wie der neue Glaube in Politik und Gesellschaft, Erziehung, Bildung und Kunst, aber auch im Alltag seine Spuren hinterlassen hat.

Thematisch eng damit verbunden ist der Beitrag der **Alten Galerie**. Sie zeigt Kunstwerke aus ihrer Sammlung, die im Dienst der **Gegenreformation** entstanden sind und an diesen Glaubenskampf zu Beginn der Frühen Neuzeit erinnern. Kostbare Bücherschätze aus Stift Rein vervollständigen dieses Panorama einer dramatisch bewegten Epoche.

Schloss Trautenfels lädt schließlich dazu ein, sich mit verschiedensten spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten von Menschen zu beschäftigen. **Gott und die Welt** spannt einen weiten Bogen von frühen Kulturen bis zur „Patchwork-Religiosität“ von heute und widerspiegelt naturwissenschaftliche, philosophische und theologische Perspektiven.

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und stehen jederzeit und gerne zu Ihrer Verfügung!***

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Team der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung
Universalmuseum Joanneum

Programmüberblick: www.museum-joanneum.at/glaube

SAVE THE DATE >> **12.12.2017 Klimawandel - Schauplatz Natur Schule**, Anmeldungen zum kostenlosen Aktionstag im Naturkundemuseum ab 18.10.2017
>> **Aktionstag Schule schaut Museum** 07.03.2018

Bildung erleben – seit über 10 Jahren mit Joanneumskarte Schule
Kunst lieben, Kultur leben und Natur verstehen



2,50 € pro Schüler/in der gesamten Schule
Ein ganzes **Schuljahr** lang **freier Eintritt** (auch für Gastschüler/innen)
1-stündige **Vermittlungsprogramme** **inbegriffen**
Freier Zugang für Lehrer/innen, auch ohne Schulklasse
Zusätzliche Serviceleistungen wie „Schultage im Museum“
Weitere Informationen: www.schulkarte.at

Kunst lieben, Kultur leben, Natur verstehen – Bildung erleben!

Unsere Vermittlungsprogramme lassen sich vielfältig – auch fächerübergreifend – in Ihren Unterricht einbauen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick – viel Freude beim Schmökern!

Inhaltsverzeichnis

Kunsthhaus Graz

Auf ins Ungewisse 4

Museum für Geschichte

Fauth fotografiert. Ein weststeirisches Hof-Atelier 5

„Ein Hammerschlag...“ 6

Geschichte erzählt. Die Steiermark im Überblick 7

Gesammelte Geschichte. Schaudapot Foto Film Ton..... 8

Land bei Nacht. Fotoexpedition in die nächtliche Steiermark..... 9

Neue Galerie Graz

Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren..... 10

Naturkundemuseum

Klimawandel 11

Natur in Menschenhand? 12

SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte 13

Energie damals und heute 15

Alte Galerie, Schloss Eggenberg

Glaubenskampf - Kunst der Gegenreformation in Graz 16

Volkskundemuseum

Im Bett. Episoden einer Zuflucht 17

Schloss Trautenfels

Gott und die Welt. Woran glauben wir? 19

Schloss Stainz

Der Wolf 21

Allgemeine Informationen:

Preise 2017/18..... 22

Weitere Serviceleistungen..... 23

Kunsthhaus Graz

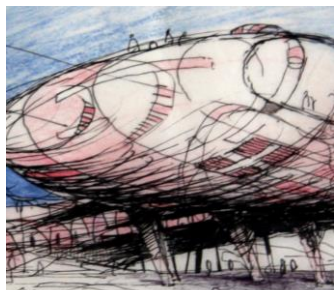
Lendkai 1, 8020 Graz, Di-So 10-17 Uhr, www.kunsthhausgraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Auf ins Ungewisse

Peter Cook, Colin Fournier und das Kunsthaus

Eröffnung: 23. September 2017, **Laufzeit bis** 25.03.2018



N. Jonkhans, Zeichnung, 1999 © Jonkhans

Die Ausstellung *Auf ins Ungewisse* zeichnet die Entstehung des Kunsthauses Graz nach. Wie funktioniert die Umsetzung einer visionären Idee und mit welchen Problemen ist man dabei konfrontiert?

Zeitgenössische Künstler/innen setzen sich außerdem mit Fragen der Veränderung auseinander: Was ist aus so manchen Ideen und damit verbundenen Haltungen geworden?

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Dienstag, 03.10.2017, 15:30 Uhr mit Monika Holzer-Kernbichler

Wir bitten um Voranmeldung: 0316/8017-9200, kunsthhausgraz@museum-joanneum.at

Führung durch die Ausstellung

Dialogischer Rundgang, Dauer: ca. 1 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 26. September 2017, buchbar ab sofort

Rundgang mit Details

Rundgang mit praktischem Teil, Dauer: ca. 1 h.

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 26. September 2017, buchbar ab sofort

Das Kunsthaus Graz entstand aus einer visionären Idee von Peter Cook und Colin Fournier. Gemeinsam werden wir die Umsetzung dieser Vision erkunden und Details und Besonderheiten des Hauses genauer erforschen.

Extraklasse: Von Raum, Licht, Form und Farbe!

Workshop inklusive Ausstellungsrundgang, Dauer ca. 2 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst

Programmstart: Dienstag, 3. Oktober 2017, buchbar ab sofort

Man nehme eine mehr oder weniger große Portion Licht, dazu Material nach Wahl und Farbe ganz nach Geschmack! Im menschlichen Maßstab gedacht, entstehen so unterschiedliche Räume, die unsere Bedürfnisse nach Ruhe, Spaß, Geborgenheit, Aktivität, Toben, Lernen, Wissen oder Geldverdienen mehr oder weniger erfüllen.

Information und Anmeldung (bitte bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9200 oder kunsthhausgraz@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Fauth fotografiert. Ein weststeirisches Hof-Atelier

Laufzeit bis 08.10.2017



Bergung Sammlung Fauth, Foto: UMJ/J.J. Kucek

Zu Lebzeiten war Franz Fauth (1870–1947) im oberen Sulmtal eine weithin bekannte Persönlichkeit. So verschreckte er als erster Motorradbesitzer des Bezirkes Deutschlandsberg Mensch und Vieh und erfreute sich als Mitglied des bekannten volksmusikalischen „Fauth Trios“ großer Beliebtheit.

Seit 1888 war Franz Fauth aber auch als professioneller Fotograf tätig und betrieb erfolgreich ein Atelier auf dem elterlichen Hof. 2016 wurden auf einem Heuboden aus einer ca. 50 cm hohen Schicht aus Heu, Stroh und Schutt mehr als 12.000 Glasplattennegative, Fotopositive, Dokumente und fotografische Geräte freigelegt und geborgen. Die Ausstellung erzählt anhand ausgewählter Fotografien und Dokumente diese außergewöhnliche Geschichte.

Führungen ideal für Schüler/innen ab der 8. Schulstufe, Dauer: 1 h

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

„Ein Hammerschlag...“

500 Jahre evangelischer Glaube in der Steiermark

Laufzeit bis 08.01.2018



Am 31. Oktober 1517 soll Luther 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben, um gegen Missbräuche in der katholischen Kirche zu protestieren. Dem Nachhall seiner Hammerschläge ist unsere – für die Steiermark zentrale – Ausstellung im Jubiläumsjahr 2017 gewidmet.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Donnerstag, 28.09., 15:30 Uhr (Voranmeldung bitte unter: 0316/8017-9810, info-mfg@museum-joanneum.at)

Reformation in der Steiermark, Rundgang, 5.-8. Schulstufe, Dauer: 1 h

Der „Hammerschlag“ Martin Luthers hallt durch ganz Europa und ist auch in der Steiermark nicht zu überhören! Aus dem Protest gegen die Missstände innerhalb der katholischen Kirche wird eine Reformbewegung, die bald mehr betrifft als das Thema „Ablass“. Während unseres Rundgangs durch die Ausstellung werden wir uns vor allem mit der Reformation auf steirischem Boden beschäftigen. Einerseits geht es natürlich darum, wie die Reformation versuchte, Mängel innerhalb der Kirche zu beseitigen. Andererseits wollen wir euch aber zeigen, welche Wirkung die anfangs innerkirchliche Bewegung bald auf viele andere Bereiche haben sollte, denn auch an den weltlichen Zuständen gab es einiges auszusetzen.

Wie 95 Thesen die Welt verändern ..., Rundgang, 9.-13. Schulstufe, Dauer: 1 h

Man mag es kaum glauben, aber eigentlich wollte Martin Luther mit seinen 95 Thesen nur die Zustände innerhalb der katholischen Kirche verbessern. Eine europaweite Reformbewegung, die die Kirche schließlich in zwei Konfessionen spalten sollte, war eigentlich nicht in seinem Sinn. Aber: Kleine Taten haben oft große Folgen. So veränderte die Reformation nicht nur die Kirche, sondern auch viele andere Bereiche: Literatur, Kunst, Bildung und Erziehung, aber auch Alltag und Gesellschaft wurden von der umfangreichen Erneuerungsbewegung ergriffen. Wir konzentrieren uns während des Ausstellungs-rundgangs auf die Steiermark und versuchen beispielsweise zu beantworten, wie die Reformation steirische Künstler oder den Alltag steirischer Bauern beeinflusste.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Geschichte erzählt. Die Steiermark im Überblick

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr



Wie funktioniert Herrschaft im Mittelalter? Wie leben Frauen in der Neuzeit? Was bedeutet es, im 17. Jahrhundert arm zu sein? Woran erkranken Menschen und was empfiehlt die Medizin? Wann wird die Steiermark industrialisiert? Seit wann dürfen Bürgerinnen und Bürger wählen?

Entlang dieser und ähnlicher Fragen widmen wir uns in gut 100 Episoden dem Werden und Wandel der Steiermark vom Hochmittelalter bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert.

Diese Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Abteilung Kulturgeschichte des Universalmuseums Joanneum (Volkskundemuseum, Landeszeughaus, Multimediale Sammlungen, Kulturhistorische Sammlung).

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 24.11. und Freitag, 01.12.2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at)

Das Bildungsprogramm für Schüler/innen wird zeitnah bekannt gegeben!

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Gesammelte Geschichte. Schaudapot Foto Film Ton

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr



Foto-Film-Ton

Seit wann und mit welcher Zielsetzung sammelt das Universalmuseum Joanneum Foto-, Ton- und Filmdokumente? Was verraten diese über die Entwicklung der Steiermark während der letzten 150 Jahre? Und welche Herausforderungen bringt ihre Erhaltung mit sich?

Die Multimedialen Sammlungen zählen mit ihren über zwei Millionen Objekten zu den bedeutendsten audiovisuellen Sammlungen Österreichs.

Diese Ausstellung vermittelt erstmals einen dauerhaften Einblick in die umfangreichen Bestände sowie in die Geschichte und Perspektiven der Sammlungen.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 24.11. und Freitag, 01.12.2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at)

Das Bildungsprogramm für Schüler/innen wird zeitnah bekannt gegeben!

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Land bei Nacht. Fotoexpedition in die nächtliche Steiermark

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr. Laufzeit bis: 25.02.2018



Credit: Möbelhaus-Wartensteiner,
Foto: Multimediale Sammlungen /UMJ

Leuchtreklamen und lichterfüllte Schaufenster, städtische Straßenszenen und inszenierte (historische) Architektur, Dörfer und Landschaften, betörte Festgäste und Angehörige verschiedener Berufsgruppen, die nachts arbeiten – die zweite Sonderausstellung der Multimedialen Sammlungen im Jahr 2017 ist der Zeitspanne zwischen Sonnenuntergang und -aufgang, der schwarzen Nacht der Lichterstadt und der leuchtenden Provinz gewidmet.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 24.11. und Freitag, 01.12.2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at)

Das Bildungsprogramm für Schüler/innen wird zeitnah bekannt gegeben!

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Galerie Graz

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

Di-So, 10-17 Uhr, www.neuegaleriegraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren

Laufzeit bis 24.02.2018



Andy Warhol, "Untitled aus Marilyn Monroe", 1967, © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Bildrecht, Wien, 2017, © Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, Schenkung Sammlung Süsschnee, Foto: N. I. Jarkner/IUMI

Porträts zählen zu den ältesten Themen der bildenden Kunst und widerspiegeln seit jeher auch kulturgeschichtliche Phänomene. Diese Ausstellung spannt einen Bogen vom 19. Jahrhundert über die Zwischenkriegszeit und die Vorboten der „Massenkultur“ in der Pop-Art bis hin zu aktuellen Porträts, für die auch neue Medien zum Einsatz kommen.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Dienstag, 19. September 2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (joanneumsviertel@museum-joanneum.at oder 0316/8017-9100)

Führung durch die Ausstellung

Dauer ca. 1 h. Dialogischer Rundgang für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren.

Rundgang mit Gruppenbild

Dauer ca. 1 h, für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Rundgang mit praktischem Teil.

Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Stars und Sternchen, Arbeiter/innen und politische Persönlichkeiten, Selbstbildnisse aller Art, Körper aus Plüsch oder Autoteilen: Das Porträt im 20. und 21. Jahrhundert ist vielseitig in Farbe, Form und Materialität. Gemeinsam erkunden wir die unterschiedlichen Gesichter im Obergeschoss der Ausstellung, wobei ihr euch selbst fotografisch in Szene setzen könnt.

NEU! Ab Herbst 2017: Extraklasse *Face-Invaders!*

Dauer ca. 2 h, Workshop inklusive Rundgang durch die ab 04.09. veränderte Ausstellung *Wer bist du?* für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 19. September 2017, buchbar ab sofort

Jedes Gesicht ist einzigartig und unverkennbar, obwohl wir alle ähnlich ausschauen: Wir haben zwei Augen, eine Nase und einen Mund! Jedes Gesicht und auch jedes Bild eines Gesichts erzählt eine Geschichte. Im Atelier „schreiben“ wir neue Geschichten, indem wir durch Schneiden, Reißen, Kleben Gesichter neu, schräg oder vielleicht sogar unmöglich anders zusammensetzen.

Anmeldung und Information (bitte spät. 1 Woche vor dem Wunschtermin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Aktionstag für Schulen

Klimawandel

Schauplatz Natur Schule

In Kooperation mit dem **Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark** und der **ZAMG** (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Aktionstag am 12.12.2017 8-14 Uhr

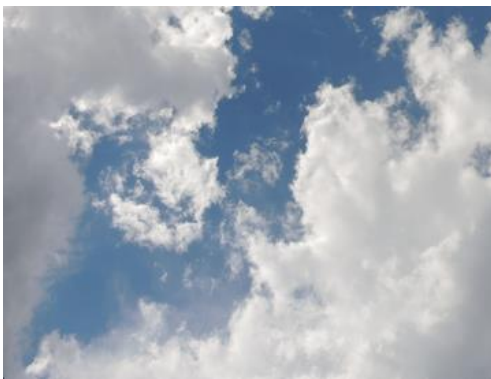
Geeignet für Schüler/innen der 5. Schulstufe

Teilnahme kostenlos, Platzangebot begrenzt!

Programmdetails ab 02.10.2017 online verfügbar

Anmeldung ab 17.10.2017 (Di. bis Fr. 10-17 Uhr) unter:

+43-316/8017-9200 joanneumsviertel@museum-joanneum.at



Der Klimawandel findet statt, so viel ist sicher.

Über die Ursachen wird diskutiert, über die Folgen noch viel mehr. Seit 2015 gibt es nun ein starkes Signal dafür, dass die Zeichen der Zeit erkannt wurden.

In Paris wurde von knapp 200 Mitgliedstaaten ein neuer Weltklimavertrag unterzeichnet. Ziel darin ist es, die Erderwärmung unter 2 °C zu halten.

Zwei Jahre später ziehen wir erstmals Bilanz und schauen uns an, welche Auswirkungen der Klimawandel in Graz und der Steiermark schon jetzt sichtbar werden lässt. Was kann jede/r Einzelne von uns tun, um einen kleinen Beitrag zu leisten? Warum ist auch Handeln auf lokaler Ebene wichtig, um global etwas zu bewirken? Was ist in der Steiermark im Laufe von Jahrtausenden auf natürlichem Wege passiert?

Gemeinsam mit dem Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark und der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) veranstaltet das Team der Naturvermittlung des Naturkundemuseums am 12.12. speziell für Schulklassen ein umfangreiches Programm zum Klimawandel. Dabei werden anhand von interaktiven Programmpunkten Themen rund um den Klimawandel aufgegriffen und bearbeitet.

Weitere Informationen ab 2. Oktober 2017 unter www.museum-joanneum.at/schule

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Natur in Menschenhand?

Über Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen

In Kooperation mit Naturparke Steiermark. **Aufgrund des großen Interesses verlängert bis 07.01.2018!**

Warum sollten wir Natur schützen – und welche Natur? Wir Menschen haben es in der Hand, mit unserer Umwelt in Resonanz zu treten, die Natur zu erforschen, zu begreifen und zu verstehen. Aus diesen Erfahrungen können wir ein Leben im Gleichgewicht mit der Natur gestalten – oder auch nicht.

Kröten für den Naturschutz

1. bis 4. Schulstufe, handlungsorientierte Führung, altersgerecht angepasst, Dauer: 50 min

Was ist Naturschutz? Wozu dient Naturschutz? Wie wird Naturschutz gemacht? Um diesen Fragen spielerisch auf den Grund zu gehen, schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle einer Kröte und finden heraus, wie unser Handeln die Natur, verschiedene Tiere und ihre Lebensräume beeinflusst. Wir alle können ganz praktisch etwas für den Naturschutz tun, und in einem Spiel können die Kinder entscheiden, wie sie ganz speziell als Landwirt, Politikerin oder Naturschützerin mit der Natur umgehen würden. Selbst die Jüngsten haben schon die Wahl, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Diese Führung macht Naturschutz greifbar und erlebbar, und sie sensibilisiert Kinder für einen respektvollen Umgang mit der Natur. Im Anschluss bleibt Zeit, um bei interaktiven Stationen selbst aktiv zu werden, zum Beispiel beim Formen einer eigenen Naturlandschaft oder beim gemeinsamen Rudern für die Natur.

Natur in meiner Hand?

5. bis 13. Schulstufe, handlungsorientierte Führung, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h 20 min

Bei diesem Rundgang durch die Ausstellung Natur in Menschenhand nähern sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema Naturschutz auf mehreren Ebenen: Naturwissenschaft und Kunst regen dabei zum Nachdenken über komplexe Zusammenhänge an: Wie gehen wir mit der Natur um? Was bedeutet Naturschutz generell, was bedeutet er für uns ganz persönlich? Wie wird die Natur in der Steiermark geschützt, was steht hinter den Begriffen Naturpark, Nationalpark und Natura2000? Die Schülerinnen und Schüler lernen konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen und schlüpfen dazu in die Rolle von Entscheidungsträgern wie Konsumenten und Politikerinnen. Im Anschluss an die Führung bleibt Zeit, um bei interaktiven Stationen selbst aktiv zu werden, zum Beispiel beim Formen einer eigenen Naturlandschaft oder beim gemeinsamen Rudern für die Natur.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte

Laufzeit bis 08.01.2018

Wie werden Sexualpartner angelockt, wer schafft es, seine Gene weiterzugeben und welche "Tricks" haben sich dazu bewährt?



Sex spielt nicht nur für Menschen eine wichtige Rolle, auch bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ist er der Motor der Evolution. Durch geschlechtliche Fortpflanzung entstand in der Entwicklung des Lebens eine ungeheure Dynamik, die in einer riesigen Formenvielfalt mündete. Nun konnten nicht nur die eigenen Gene weitergegeben werden – neue

Genmischungen ergaben auch neue Eigenschaften. Ein gewaltiger Vorteil, um in einer sich verändernden Umwelt zu bestehen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Sexualpartner anzulocken, etwa mit Düften, prächtigen Farben, Lichtsignalen oder Gesängen. Beim ersten Rendezvous wird es dann spannend: Wer trifft welche Wahl und wovon hängt diese ab? Gemeinsames Interesse ist die Weitergabe der eigenen Gene, und um dies zu erreichen, sind dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt – wichtig ist vor allem, sich ins beste Licht zu setzen. Dazu werden Brautgeschenke dargebracht, Konkurrenten verprügelt, aufwendige Balztänze aufgeführt, Verfolgungsjagden aufgenommen und vieles mehr. Der sexuelle Akt selbst mündet oft in einem Krieg der Spermien, der schließlich zu behütetem oder auch alleingelassenem Nachwuchs führt, zum Fortbestand des Lebens.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Donnerstag, 05.10.2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at)

Verliebt, verlobt, verheiratet ... Führung, 1.-4. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum manche Vögel so bunt sind und lauthals singen, Hirsche miteinander rangeln, ob wirklich der Storch die Babys bringt und wozu die Blüten der Pflanzen eigentlich gebraucht werden? Genau mit diesen, aber auch vielen anderen Fragen setzen wir uns bei diesem Museumsbesuch auseinander. Wir gehen all jenen Schritten auf den Grund, die notwendig sind, um Leben hervorzubringen – und damit verbunden auch die riesige Vielfalt in der Natur. Oft wird die ganze Energie verbraucht, um den richtigen Partner zu finden und zu überzeugen, andere Lebewesen wiederum verzichten überhaupt auf den väterlichen Part. Das gemeinsame Ziel des Ganzen ist schließlich der Nachwuchs. Und genauso trick- und variantenreich wie alles zuvor Geschehene gestaltet sich auch die

Aufzucht und Pflege der jungen Generation. Ein spannender, aufschlussreicher Rundgang zum Werben, Turteln und Anbandeln in der Natur!

Vom Liebesleben in der Natur. Führung, 5.–8. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Der Schritt von rein vegetativer zu geschlechtlicher Fortpflanzung war wesentlich für die Anpassungsfähigkeit der Arten. Aufgrund der Durchmischung der Gene war ein höheres Maß an Anpassung in der sich stets verändernden Natur möglich, und damit eng verbunden auch eine immense Artenvielfalt. Uns begleitet die Frage, wie in der Natur die Partner überhaupt zueinander finden und ob es eigentlich immer beider Geschlechter bedarf, um sich erfolgreich zu vermehren. Im Tierreich investieren Männchen oftmals ihre ganze Energie und lassen auch schon mal ihr Leben, bei Pflanzen erledigen häufig andere die „Arbeit“. Es wird gesungen und getanzt, Düfte werden verströmt, Geschenke offeriert oder aber auch gekämpft. All dieser Aufwand dient einzig und allein dazu, den richtigen Partner zu finden und Nachkommenschaft zu zeugen. Auch die Pflege und Aufzucht der nächsten Generation erfolgt äußerst unterschiedlich. Wir erfahren im Zuge eines spannenden und aufschlussreichen Rundgangs, wie trick- und variantenreich die Partnerwahl, Paarung und Pflege des Nachwuchses in der Natur sein kann.

Einblicke in das Sexleben von Tieren, Pflanzen und Pilzen. Führung, 9.–13. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Wie läuft Sex eigentlich bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ab und gibt es ihn dort überhaupt? Natürlich gibt es ihn, denn die sexuelle Fortpflanzung ist der Motor der Evolution. Erst die Durchmischung der Gene ermöglichte eine höhere Anpassungsfähigkeit an die sich ständig verändernde Umwelt und mündete in hoher Artenvielfalt. Was macht die Frau zur Frau und den Mann zum Mann – und ist dieser eigentlich unentbehrlich? Wir beschäftigen uns mit den unterschiedlichsten Strategien der Partnerfindung und erfahren so mehr über Düfte und Farben sowie Sänger und Tänzer. Die Möglichkeiten scheinen schier unendlich zu sein, und der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt, um das Gegenüber zu überzeugen und bis zum sexuellen Akt zu gelangen. Ist diese Hürde geschafft, gilt es, die Pflege und Aufzucht des Nachwuchses zu meistern. Ein spannender und aufschlussreicher Ausstellungsrundgang, der den Trick- und Variantenreichtum bei Partnerwahl, Paarung und Aufzucht der Nachkommenschaft aufzeigt.

Anmeldungen (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Energie damals und heute – und was ist mit morgen?

NEU! Workshops geeignet für Schüler/innen ab der 3. Schulstufe
im Rahmen der Unterrichtsfächer Sachunterricht, Physik, Biologie

Kostenlose Teilnahme

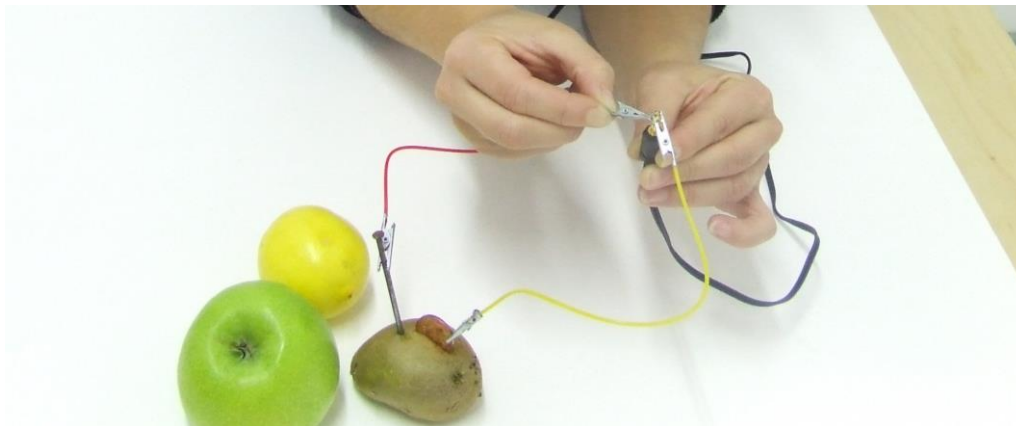
Platzangebot begrenzt - Anmeldung erforderlich!

Termine: Dienstag, 14.11. bis Freitag, 17.11.2017 jeweils 10-12:30 Uhr
(max. 25 Schüler/innen pro Termin)

Treffpunkt: Foyer, Joanneumsviertel

Kooperationsprojekt „Energie damals und heute“

Im Rahmen des Projekts „Energie ... sparen“ – Umweltbildung Steiermark der A 15 des Amtes
der Stmk. Landesregierung



Bei den Workshops „Energie damals und heute“, die vom Team des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark begleitet werden, dreht sich alles um das Thema Energie! Das Abenteuer beginnt in der Dauerausstellung des Naturkundemuseums mit einer kurzen Reise durch die „Geschichte der Energie“ und setzt sich anschließend fort im Labor, wo geforscht, gemessen und experimentiert wird. Einfache Versuchsanordnungen ermöglichen dabei faszinierende Einblicke in die Welt der Energie von heute und morgen. Ausgehend von den fossilen Energieträgern in der Ausstellung widmet sich ein Schwerpunkt besonders der erneuerbaren Energie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Anmeldung

Anmeldungen ab sofort möglich (bitte spätestens eine Woche vor dem Termin) unter
0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Max. zwei Begleitpersonen pro Klasse frei!

Alte Galerie, Schloss Eggenberg

Eggenberger Allee 90, 8020 Graz, www.altegalerie.at

24. März bis Okt.: Mi-So 10-17 Uhr

Nov. bis 22. Dez.: nur im Rahmen eines Bildungsprogramms (Di bis So) zugänglich

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Glaubenskampf - Kunst der Gegenreformation in Graz

Aus der Sammlung

Laufzeit bis 29.10.2017

Künstlerisches Panorama einer dramatisch bewegten Epoche



Um die Mitte des 16. Jahrhunderts hat die Lehre Martin Luthers weite Teile Mitteleuropas erobert, die katholische Kirche gerät zusehends in die Defensive. Mit weitreichenden kirchlichen Reformen und großangelegter Propaganda, die alle Künste in Dienst nimmt, beginnt die katholische Gegenoffensive.

Besonders der Grazer Hof unter Ferdinand II. wird zum

Ausgangspunkt für einen unerbittlichen Kampf um Glauben und Reich. Mithilfe der militanten Reformorden wird die lutherisch dominierte Landeshauptstadt zu einem Bollwerk des Katholizismus. Die Kunst leistet einen wichtigen Beitrag im Dienst von Thron und Altar: Italienische Baumeister, Maler und Handwerker werden nach Graz berufen. Sie bahnen den Weg zur glanzvollen Entfaltung des Barock in Österreich.

Die Kunst der Neuzeit – Fürstenlob und Glaubenspropaganda ab der 5. Schulstufe, Führung durch die Neuzeitsammlung der Alten Galerie, Dauer: 50 min

Die Themen der neuzeitlichen Kunst sind genauso vielseitig wie das Leben selbst. Mythologie, Politik, Religion und Landschaft werden ebenso behandelt wie die Kunst um ihrer selbst willen. In einem Rundgang durch die Neuzeitsammlung der Alten Galerie entdecken wir Neuerungen in der Kunst der Renaissance, des Barock und des Rokoko und schauen uns einige Gemälde und Skulpturen ganz genau an.

Weiteres Programm rund um die Themen Glaube und Religion

Die Kunst des Mittelalters – Handwerk und Glaubensverbreitung ab der 5. Schulstufe, Führung durch die Mittelaltersammlung der Alten Galerie, Dauer: 50 min

Wer waren die Künstler des Mittelalters und wieso kennen wir so selten ihre Namen? Wer waren diese Stifter und wieso handeln alle Bilder von der Bibel? In einem Rundgang durch die Mittelaltersammlung der Alten Galerie gehen wir diesen und weiteren Fragen auf den Grund und besprechen ausgewählte Gemälde und Skulpturen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9560 oder info-eggenberg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volkskundemuseum

Bildungsprogramme für angemeldete Gruppen von 24. März bis Dez. Di-Fr auch außerhalb der Öffnungszeiten (Mi-So, Feiertag 14 - 18 Uhr)!
Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, www.volkskundemuseum-graz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Im Bett. Episoden einer Zuflucht

Laufzeit bis 31.12.2017 und 24.03. bis 31.12.2018



Puppenschlafzimmer, Foto: Volkskundemuseum

Was tun Menschen im Bett? Das Bett ist nicht nur ein Möbel. Es ist viel mehr: Ein Ort der Sehnsucht, wenn wir müde sind, eine Möglichkeit, Zuflucht zu nehmen, wenn wir eine Weile von der Welt Abstand nehmen wollen, ein Ort zum Träumen, zum Verstecken und Kuschneln. Wir verbringen fast ein Drittel unserer Lebenszeit dort, wir schlafen, können fantasieren und schwärmen, haben uns gern, sind krank, werden gesund.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 29.09., Freitag, 20.10.2017 sowie am Freitag, 06.04.2018, 15:30 Uhr

Wir 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

NEU! Geschichten vom Schlafen und Zudecken, Führung für Schüler/innen der 1.-4. Schulstufe, Dauer: 1 h

Pscht, wir gehen jetzt schlafen! Nein, im Ernst, es ist ja noch lange nicht Nacht. Aber trotzdem, wir wollen es jetzt wissen: Ein Zipfel vom Polster, ein Ohr von der Katz, was brauchst du zum Schlafen? Schläfst du immer im Bett oder auch unterwegs, zum Beispiel manchmal im Auto? Gehst du gerne ins Bett oder versuchst du auch immer, noch ein paar Minuten Wachsein zu gewinnen? In der Ausstellung schauen wir uns nicht nur unterschiedliche Weisen zu schlafen an, sondern auch sonst alles Mögliche rund um Polster und Bettzeug. Wir überlegen uns, was alles passiert, während wir schlafen und träumen. Und am Ende wollen wir noch wissen, was eure Lieblingsdecke ist. Eins ist dabei garantiert: Das alles ist bestimmt nicht zum Einschlafen!

Ergänzend dazu ist der Workshop **Wir sammeln Gutenachtgeschichten!** buchbar, Gesamtdauer: 2 h

Erzählt uns, was euch eure Mama, euer Papa, eure Oma, Tante, Schwester – und wer noch? – euch alles vorm Schlafengehen erzählt, damit ihr auch wirklich gut schlafen könnt. Gemeinsam mit den Erzählungen von euren Lieblingsdecken entsteht eine wunderbare Patchwork-Decke voller Träume und Sterne. Abwechslung und ein kleines Polsterl inklusive!

NEU! Deine, meine, unsere Betten, Führung für Schüler/innen der 5.-8. Schulstufe, Dauer: 1 h
So ein Bett ist eine feine Sache: Man kann darin liegen, Fernsehen oder Musik hören und Videos anschauen. Wusstet ihr, dass es noch gar nicht so lange her ist, dass jeder sein eigenes Bett hat? Und ist das überhaupt heute so, überall und immer? Was wir alles übers Schlafen wissen, das wollen wir heute mit euch teilen! Früher zum Beispiel war es zugig in den Betten und manchmal richtig kalt. Die Bettwäsche war nicht weich und kuschelig, sondern kratzig und steif. Und geschlafen hat man, wenn man müde war, und zwar dort, wo man gerade war. Nicht nur in der Nacht und nicht nur im Bett.

Ergänzend dazu ist der Workshop **Traumfabrik** buchbar, Gesamtdauer: 2 h
In der Nacht, wenn wir schlafen, da träumen wir auch. Wisst ihr immer, was ihr träumt? Wenn ihr noch ein bisschen bei uns bleiben wollt, dann sammeln wir gemeinsam eure Träume. Nachtträume, Tagträume, Alpträume, Lebensträume. Wenn ihr ein bisschen länger Zeit habt, laden wir euch zu einer Reise durch eure und unsere Träume und holen uns dann am Schluss ein kleines Licht herein, in alles, was wir so träumen. Damit sie uns nicht bedrücken, sondern uns hell machen. Innen und außen.

NEU! Schlafreisen, bettenweise, Führung für Schüler/innen der 9.-13. Schulstufe, Dauer: 1 h
Das Bett ist heutzutage eines der wichtigsten Möbelstücke. Behaupten wir. Aber wie war das früher? Hatte immer jeder sein eigenes Bett. Und stimmt das überhaupt, kann man ein Bett auch durch andere Schlafgelegenheiten ersetzen? Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise durch die Landschaften der Betten, besuchen die Möglichkeiten von Schlaf und andere Gelegenheiten, sich zu erholen. Wir fragen uns, ob man immer schon den nächtlichen Achtstundenschlaf als besonders erholsam und gesundheitsfördernd empfahl. Und wir stellen gemeinsam Überlegungen dazu an, was es rund um das Thema Bett alles zu wissen gibt, zu fragen und zu sehen.

Information und Anmeldung: bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schloss Trautenfels

24. März bis 31. Oktober: Mo-So 10-17 Uhr

Trautenfels 1, 8951 Stainach-Pürgg, www.schloss-trautenfels.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Gott und die Welt. Woran glauben wir?

Laufzeit: 6. April bis 31. Oktober 2107, 24. März bis 31. Oktober 2018, täglich 10 - 17 Uhr

Kuratiert von: Katharina Krenn unter Mitarbeit von Wolfgang Otte und Ingomar Fritz

Gestaltung: Werner Schrepf, die ORGANISATION

GOTT WELT

Anlässlich zweier Jahresjubiläen – 500 Jahre Luther'sche Thesen (2017) und 800 Jahre Diözese Graz-Seckau (2018) – widmet sich die neue Sonderausstellung im Schloss Trautenfels dem Themenfeld „Glaube und Glauben“. Die Ausstellung beschäftigt sich ausgehend von der Entstehung des Universums auch mit der biologischen Evolution, wobei verschiedene Schöpfungsmythen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gegenübergestellt werden. Seitdem Menschen mit ihren spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten auf unserem Planeten leben, stellen sich ihnen existenzielle Fragen wie: „Wer bin ich?“, „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich?“

Ausgehend vom „Glaube/n“ in der Gegenwart und der Vermittlung von „Glaubenswissen“ widmet sich die Ausstellung auf verschiedenen Ebenen historischen Zusammenhängen und dem, was die Menschen gegenwärtig bewegt. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten in den Weltreligionen werden anhand von verschiedenen Beispielen dargestellt. Die interdisziplinäre Aufbereitung des Themas geht mit Achtsamkeit der Frage nach, wie sich der geistig-religiöse Kosmos der Religionen im Alltag der Menschen widerspiegelt.

Nicht zuletzt wird bezugnehmend auf die Geschichte des Gebäudes und dessen Besitzer/innen die Burg Neuhaus – heute Schloss Trautenfels – als Zentrum der Reformation im mittleren Ennstal thematisiert.

„Ausstellungs-Postille“

Führung mit Workshop, 3. bis 6. Schulstufe, Dauer: 2 bis 2,5 Stunden

Führung und Workshop

Die „Ausstellungs-Postille“ begleitet mit Erklärungen, Fragen und Arbeitsaufgaben durch die Sonderausstellung *Gott und die Welt. Woran glauben wir?* Die Themen „Raum und Zeit“, „Schöpfung und Evolution“, „Mythos und Kult“, „Mensch und Religion“, „Glaube und Macht“ sind altersgerecht aufbereitet und führen zu Themen des Glaubens und des Wissens, zu den menschlichen Werten und zu den kleinen Dingen des Alltags. Mit den Fragen wollen wir junge Menschen dazu anregen, das Themenfeld „Glaube und Glauben“ zu erkunden und in neuen Zusammenhängen zu denken.

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Weltreligionen werden anhand von Objekten und Informationen auf Monitoren dargestellt, um „Glaubenswissen“ zu vermitteln. Dieses Wissen zum Thema Glaube in den einzelnen Religionen soll zum Lernen und zum besseren gegenseitigen Verstehen von jungen Menschen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Im anschließenden Workshop gilt es, die Inhalte zum Thema „Gott und die Welt“ durch Wiederholung in spielerischer Form zu vertiefen.

Im Atelier besteht die Möglichkeit, kreativ zu arbeiten.

Rundgang durch die Ausstellung

Führung für Schüler/innen ab der 7. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h

Nach Wunsch führen wir Ihre Klasse auch durch das Schloss Trautenfels oder durch das Landschaftsmuseum mit Themen zur Kultur und Natur des Bezirkes Liezen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03682/22233-0 oder trautenfels@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Führung: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Workshop: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schloss Stainz

24. März bis 5. Nov.: Di-So 10-17 Uhr, 8510 Stainz, Schlossplatz 1, www.jagdmuseum-stainz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Der Wolf

Laufzeit: 02.04.-05.11.2017, Kuratiert von Karlheinz Wirnsberger

Der Mythos vom Wolf, der die unberührte Wildnis braucht, wird heute von der Realität überholt: In Deutschland, aber auch in der Schweiz, in Italien, Polen und Slowenien werden Wölfe in bewohnten Gebieten gesehen. Nachts durchqueren sie gelegentlich Dörfer und greifen nach unzureichend geschützten Nahrungsgütern des Menschen – besonders nach Schafen und „Wildtieren“. Diese Ausstellung konfrontiert alte Mythen mit neuesten Erkenntnissen und stellt neben kulturhistorischen Gesichtspunkten auch Monitoring-Ergebnisse aus den Bereichen Jagd, Natur- und Tierschutz vor.

Führung für Schüler/innen der 1. bis 13. Schulstufe, Dauer: ca. 45 min

Wir kennen den Wolf aus Märchen als den Bösewicht, der zum Beispiel Rotkäppchens Großmutter frisst. Aber ist der Wolf tatsächlich so böse und gefährlich? Wisst ihr, wovon er sich wirklich ernährt? Wir Menschen haben unsere Sprache, doch sprechen auch Wölfe miteinander? Gibt es Werwölfe wirklich, nicht nur in Filmen? Welches Haustier stammt vom Wolf ab, und warum ist er für das Ökosystem so wichtig? Diese und viele weitere Fragen werden wir im Rahmen der Führung gemeinsam beantworten.

Führung und Workshop, 1. bis 4. Schulstufe, Dauer: 2 Stunden

- NEU! > Bleistiftwolf** Gestalte für deinen Lieblingsstift einen Ansteckwolf aus Moosgummi
- > Märchenwürfel** Welche Märchen kennt ihr, in denen ein Wolf vorkommt? Erfindet und zeichnet eigene Wolfsgeschichte. Daraus stellen wir ein Märchenwürfelpuzzle her.
- > „Hampelwolf“** Warum muss es immer ein Hampelmann sein? Man kann ja auch einmal einen „Hampelwolf“ basteln.

Führung und Workshop, 1. bis 8. Schulstufe, Dauer: 2 Stunden

- > Wolfsmaske** Gestalte deine eigene Wolfsmaske und schlüpf anschließend in die Rolle eines Wolfsrudelmitgliedes. Weißt du, wie die Wölfe leben und wie sie sich gegenseitig erkennen?
- > Wolf aus Wolle** Gestalte aus Wolle oder Filz deinen eigenen Wolf! Du entscheidest, ob es ein Polarwolf oder ein europäischer Grauwolf wird.
- > Wolfstheater** Kennst du den Wolf Isegrim? Wir erzählen dir seine Geschichte! Außerdem findest du mit deinem selbstgemachten Fingerpuppenwolf heraus, wie es sich anfühlt, ein Wolf zu sein!

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03463/2772-16 oder lws-shop@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Universalmuseum Joanneum

Preise 2017/18

Pro Schüler/in im Klassenverband	regulär	Joanneumskarte Schule
Kunsthaus Graz, Landeszeughaus, Museum für Geschichte, Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum, Schloss Eggenberg (Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett – Prunkräume nur mit Bildungsprogramm!), Schloss Stainz (Jagd- und Landwirtschaftsmuseum):		
Eintritt	2 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3,50 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4,50 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5,50 €	2 €
Schloss Trautenfels Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):		
Führung / Workshop	3,50 € / 4,50 €	kostenlos / 1 €
Volkskundemuseum:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5 €	2 €
Rosegger Museum, Rosegger Geburtshaus:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm über 1 Stunde (inkl. Eintritt)	4,50 €	1 €
Österreichischer Skulpturenpark:		
Eintritt frei!		
Bildungsprogramm Gruppenpauschale (max. 25 Pers.)	30 €	kostenlos

TIPP: Joanneumskarte Schule

- **2,50 € pro Schüler/in** der gesamten Schule
- **1 Schuljahr freier Eintritt** (auch für Gastschüler/innen)
- **1-stündige Bildungsprogramme inbegriffen**
- Freier Zugang für Lehrer/innen, auch ohne Schulklasse
- Zusätzliche Serviceleistungen wie „Schultage im Museum“

Informieren und online bestellen: www.schulkarte.at



Die Joanneums-24h-Karte

berechtigt innerhalb von 24 h ab Kaufzeitpunkt zum Eintritt in alle Ausstellungen des Joanneums. Bildungsprogramme sind nicht inkludiert: 3 € (ab 2018 3,50 €) pro Schüler/in im Klassenverband

Pro Schulkasse haben max. zwei Begleitpersonen freien Eintritt, ausgenommen sind Integrations-Klassen! Weitere Tickets zum Schülertarif erhältlich. Doppelermäßigungen sind ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Häuser in den Wochen vor den Sommerferien bereits um 8 Uhr öffnen. Wir bitten um Verständnis, dass dann nur 1-stündige Bildungsprogramme angeboten werden und keine "Schultage" buchbar sind.

Weitere Serviceleistungen

5-Gewinnt-Pass

Mit der Eintritts-Treueaktion ist jeder 5. Besuch mit einer Ihrer Schulklassen frei. Der Pass wird bei Ihrem ersten Besuch mit Schulklasse an der Museumskassa ausgestellt und ist für Lehrer/innen (auch ohne Schulklasse) das Gratis-Ticket ins Museum!

Kostenlose Einführungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... damit Sie unsere neuen Bildungsprogramme noch besser in Ihren Unterricht integrieren können.

Anrechenbare Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... werden in Kooperation mit der PH Steiermark sowie der A6 Land Steiermark am Museum angeboten. Anmeldung bitte bei unseren Partner-Institutionen.

Ihre private Fortbildung

Sollten Sie Interesse daran haben, uns mit interessierten Kolleginnen, Kollegen oder Studierenden zu besuchen, maßschneidern wir gerne eine „private“ Fortbildung zu Ihrem Wunschtermin.

Der Newsletter Schule und Kindergarten

... hält Sie über unsere Angebote, Aktionen uvm. auf dem Laufenden und gewährt exklusive Einblicke in unsere Vermittlungsarbeit.

Aktionstage

Auf geht's ins Museum: Am 7. März 2018, dem Aktionstag *Schule schaut Museum* bieten wir kostenlose Programme an, während der Museumswochen ist sogar der Bustransfer für außerhalb von Graz und Graz-Umgebung gelegene Schulen, je nach aktueller Ausschreibung, inkludiert.

www.schuleschautmuseum.at

www.museumswochen.at

Bitte beachten Sie unsere AGBs und Stornobedingungen:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Terminanmeldung verbindlich ist! Sollten Sie eine Stornierung oder Änderung des Termins wünschen, ist dies bis spätestens 48 Stunden vor dem gebuchten Termin kostenlos möglich – bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Ihr Nichterscheinen verursacht uns Kosten, die wir im Falle einer zu späten bzw. nicht erfolgten Absage an Sie weiterverrechnen müssen: 50 % des Rechnungsbetrages bzw. bei Schulen ein Mindestbetrag von 25 Euro pro gebuchter Vermittlerin/gebuchtem Vermittler. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt versammelt ist. Ab einer Verspätung von 10 Minuten kann es aus logistischen Gründen zu einer Verkürzung oder zum Entfall der Führung/des Vermittlungsprogramms kommen. Für alle Besuche gilt die Hausordnung des Universalmuseums Joanneum.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



ein E-Mail an
schule@museum-joanneum.at
genügt!